

st Nickel

Professor an der Universität Düsseldorf

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

Band i

Allgemeine Grundlagen

Die Entwicklung bis zum Schuleintritt

Dritte, durchgesehene und ergänzte Auflage

i
Vaduz

Verlag Hans Huber Bern Stuttgart Wien



.....»

Teil: Grundlagen, Theorien und Methoden

I: Voraussetzungen und Grundlagen 15

Entwicklungsbegriff - Gegenstand und Aufgaben der
Entwicklungspsychologie 15

Reifung und Anpassung als grundlegende Prozesse des
Entwicklungsgeschehens. 23

II: Theorien und Modellvorstellungen. 39

ff. Vorbemerkungen - Über das Verhältnis von Empirie und
Theorie in einer empirischen Wissenschaft 39

B. Die Stufen- und Phasenlehren der Entwicklung 41

1. Vorwissenschaftliche Einteilungen und ihr Einfluß auf
spätere theoretische Systeme. 41

2. Entwicklung als Stufenfolge und zyklische Wiederkehr . 44

3. Kritische Betrachtung der Stufen- und Phasentheorien. 48

C. Entwicklung als Wachstum sowie stetige Auf- und Abbau-
prozesse. 56

1. Das Wachstums-Modell 56

2. Das Modell des Fließgleichgewichts. 62

D. Theorien über Eigenart und grundlegende Prozesse der
Entwicklung 64

1. Die Differenzierungs-Integrations-Theorie 65

2. Das Modell der Prägung 69

3. Entwicklung als das Ergebnis einer aktiven Auseinander-
setzung 74

4. Zusammenfassung 77

Kapitel III: Methoden der Entwicklungspsychologie. 79

A. Die methodischen Grundlagen, ihre Problematik und die
Veränderung des methodischen Ansatzes. 79

B. Methoden ohne planmäßige Kontrolle der Bedingungen. 84

1. Die systematische Beobachtung in natürlichen Situatio-
nen 85

2. Die Analyse persönlicher Gestaltungen und die Auswertung von Berichten	87
3. Klinische Fallstudien	90
4. Fragebogenerhebungen	90
C. Methoden mit weitgehender oder vollständiger Bedingungskontrolle	92
1. Die systematische Beobachtung in kontrollierten Spiel- oder Beschäftigungs Situationen.....	92
2. Beobachtungen unter experimentellen Bedingungen ...	94
3. Leistungs- und Prüferexperimente	96
D. Die Erfassung von Veränderungen in der Zeit	98
1. Die Querschnittmethode	98
2. Die Längsschnittmethode	100
3. Die Verbindung von Querschnitt- und Längsschnittmethode	102

Zweiter Teil: Die Entwicklung bis zum Schuleintritt

Kapitel IV: Grundzüge der Entwicklung bis zum Ende des ersten Lebensjahres	107
A. Die Bedeutung somatischer Entwicklungsvorgänge für das Verhalten und der Zusammenhang zwischen vor- und nachgeburtlicher Entwicklung	107
B. Die Fötalentwicklung und das Körperwachstum im ersten Lebensjahr	in
C. Das Verhalten des Neugeborenen und der Beginn einer aktiven Zuwendung	118
D. Die Entwicklung der Psychomotorik	122

Kapitel V: Kognitive Leistungen, emotionales und soziales Verhalten im ersten Lebensjahr	131
A. Die Entwicklung der Wahrnehmung	131
1. Sinnesleistungen in den ersten Lebenswochen	131
2. Tiefenwahrnehmung, Dingauffassung und Formunterscheidung	136
B. Verhaltensänderungen durch Lernen und erste Ansätze des Denkens	139
1. Lernvorgänge beim Neugeborenen	139

^BpLeraen am Erfolg und Imitation von Verhaltensmodel- pien.	143
H p * Die Anfänge der Intelligenz und erstes Problemlösungs- H p . verhalten.	145
MRforstufen und Anfänge des Spracherwerbs.	149
• p1. Schreien als erste Lautäußerung.	149
HpK» Vom Lallen zum ersten Wort.	151
HpEemotionales und soziales Verhalten.	156
Hp1. Die Differenzierung emotionaler Reaktionen.	156
Mf x. Die Entstehung erster sozialer Kontakte.	160
Kapitel VI: Allgemeine Entwicklungsfortschritte im Klein- S' kind- und Vorschulalter.	
ipUDie somatische und psychomotorische Entwicklung.	170
II 1. Körperwachstum.	170
W 2. Körperbeherrschung und Psychomotorik	176
pH. Grundzüge der psychischen Entwicklung.	178
t 1. Die Erweiterung der kindlichen Erfahrungswelt und die l Entwicklung selbständigen Verhaltens.	178
• 2. Veränderungen in der Einstellung zur Umwelt und die Anbahnung eines realitätsbezogenen Weltbildes.	185
3. Die Entwicklung und Bedeutung des Spielverhaltens ..	190
Kapitel VII: Kognitive Leistungen im zweiten bis sechsten Lebensjahr.	
A. Die Entwicklung der Wahrnehmung.	198
1. Allgemeine Gesichtspunkte - Der Einfluß nichtsinnli- cher Faktoren.	198
2. Größen Wahrnehmung, Formunterscheidung und Kon- stanzphänomene.	199
3. Gegenstandswahrnehmung und Bildauffassung.	203
4. Das Verhältnis von Teil und Ganzem und die Entwick- lung einer differenzierenden Auffassung	207
B. Lernen und Gedächtnis.	213
1. Die Bedeutung von Lernprozessen für die weitere Ent- wicklung - Lernen durch Bekräftigung und Nachah- mung	213
2. Vorstellungen und Gedächtnisleistungen.	221
3. Der Erwerb der Muttersprache.	226

C. Die Entwicklung der intellektuellen Leistungen	238
1. Die intellektuelle Entwicklung als Lernvorgang und ihre Beziehung zu anderen kognitiven Leistungen	238
2. Voraus sage wert und Veränderlichkeit von Intelligenztestleistungen.	240
3. Veränderungen in den Formen und Strukturen des Denkens.	252
4. Diskriminationslernen und Begriffsbildung.	264
5. Mengen-, Zahl-, Raum- und Zeitbegriffe.	273
 Kapitel VIII: Emotionales und soziales Verhalten.	 283
A. Die Entwicklung des emotionalen Verhaltens.	283
i. Die Erweiterung und Spezifizierung emotionaler Verhaltensmuster.	283
2. Angstreaktionen	285
3. Trotzverhalten.	288
B. Die Entwicklung sozialer Verhaltensmuster.	293
1. Die Beziehungen zur Pflegeperson und ihre Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung	293
2. Soziales Lernen - Aggressivität und die Übernahme geschlechtsspezifischer Verhaltensweisen.	301
C. Die Beziehungen zu Gleichaltrigen, Wettbewerbsverhalten und Leistungsmotivation.	306
1. Die Entwicklung der Beziehungen zu Gleichaltrigen und das Verhalten in der Kindergruppe.	306
2. Die Entwicklung der Leistungsmotivation.	314
 Verzeichnis der Abbildungen	 320
Literaturverzeichnis.	322
Glossar (Erläuterung der kursiv gesetzten Begriffe).	350
Namenregister.	361
Sachregister.	366